

# Öffentliche Führung durch den Römerpark Bergkamen

**Am Samstag ist Saisonöffnung an der Holz-Erde-Mauer. Am Sonntag lädt um 11.30 Uhr zu einer öffentlichen Führung zum Römerpark Bergkamen ein.**

Wer zurzeit Römer, Germanen und Kelten in großer Anzahl live erleben möchte, sollte das Vorbereitungslager der römischen Gruppe „Classis Augusta Drusiana“ auf dem Römerberg in Bergkamen-Oberaden auf keinen Fall verpassen.

Noch bis Sonntag, dem 5. Mai lagern dort Truppen des römischen Heeres, sowie Abkömmlinge germanischer Stämme friedlich nebeneinander und bieten Besuchern reichlich Programm und Führungen an. Aus diesem Anlass lädt das Stadtmuseum Bergkamen am Samstag, 4. Mai, um 18Uhr, zur „Saisonöffnung im Römerlager“ mit Bürgermeister Roland Schäfer in die römische Arena auf dem Gelände hinter der Oberadener St.-Barbara-Kirche ein.

Am Sonntag, 5. Mai, um 11.30 Uhr beginnt eine öffentliche Führung im Stadtmuseum Bergkamen, die nach einer kurzen Einführung durch die angehende Historikerin Christin Simons (Ruhr-Universität Bochum) hinaus auf das Gelände der römischen Holz-Erde-Mauer führt. (Anmeldungen sind nicht erforderlich, Kosten: 2 € Eintritt).

---

**Sparkasse**

**fördert**

# Jugendgruppen und Jugendfreizeiten in Bergkamen

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen honoriert das außerordentliche Engagement des Stadtjugendrings Bergkamen für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt mit 27.500 Euro. Die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sieht die Sparkasse als einer der wichtigsten Aufgaben an.



Beate Brumberg überreicht den symbolischen Scheck an den Vorsitzenden des Stadtjugendrings Marcel Pattke (l.), seinem Stellvertreter Karl-Heinz Chuleck (r.) und den Geschäftsführer Christian Scharwey.

„Eine Unterstützung der Kinder und Jugendlichen ist zudem eine Investition in die Zukunft,“ so die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Beate Brumberg. Der Stadtjugendring setzt sich als Dachverband in Bergkamen für die Interessen seiner Mitgliedsgruppen und Verbände mit über 1.000 Jugendlichen ein – z.B. durch die Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss der Stadt Bergkamen. Daneben berät und schult er die Mitgliedsverbände und Gruppen in inhaltlichen

und pädagogischen Fragen. In Zuge dessen bietet der SJR eine Schulung für alle ehrenamtlich tätigen Personen im Bereich von Jugendarbeit zum Jugendgruppenleiter an. Ein fester Bestandteil der Arbeit des Stadtjugendringes ist zudem die Veranstaltung verschiedener Jugendevents, wie z.B. das Theaterfestival oder die Durchführung des Weltkindertages. Zudem dient die Spende zur Durchführung von Jugendfreizeiten im Sommer 2013.

Diese vielseitigen Tätigkeiten würdigt die Sparkasse Bergkamen-Bönen mit einer Spende in Höhe von 27.500 Euro. Den Scheck überreichte die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Beate Brumberg an den Vorsitzenden des Stadtjugendringes Marcel Pattke, seinem Stellvertreter Karl-Heinz Chuleck und den Geschäftsführer Christian Scharwey.

---

## Was ist los am Wochenende?

### Samstag

**Römerpark Bergkamen** ab 18 Uhr Saisonöffnung mit „echten“ Römern und Germanen an der Holz-Erde-Mauer.

**Fledermausführung** im Naturschutzgebiet Beversee, 20.30 Uhr Treffpunkt auf dem Wanderparkplatz Werner Straße.

### Sonntag

**7. Bergkamener Blumenbörse** von 11 bis 18 Uhr auf dem Stadtmarkt.

**DRK-Blutspendermarathon** 10 bis 16 Uhr in der Pestalozzischule

in Bergkamen-Mitte.

**Verkaufsoffener Sonntag** von 13 bis 18 Uhr im gesamten Stadtgebiet.

**Barrierefreie Führung über den Nordberg** um 10 Uhr ab Rathaus-Haupteingang

**Führung zum Römerpark und durch das Stadtmuseum**, Treffpunkt um 11.30 Uhr am Stadtmuseum.

---

---

---

---

# **Elektroschrott soll Gesamtschule zu modernen „Informationsboards“ verhelfen**

Viel los war am vergangenen Samstag am Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße. Schülerinnen und Schüler der Städt. Gesamtschule Bergkamen brachten zusammen mit ihren Lehrern Elektro-Schrott zum Wertstoffhof.



Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule liefern ihren

Elektroschrott auf dem Wertstoffhof ab.

Vor allem alte Rechner und Monitore aus dem Computerraum wurden auf zwei Anhängern in zwei Umläufen angeliefert. Auch viele Bergkamener Bürger haben die vom Betriebspersonal des Wertstoffhofes in der Vorwoche verteilten Flyer gelesen und Elektroschrott vorbeigebracht. Dafür gab es von den Veranstaltern GWA und Sims M+R GmbH für jeden Helfer zunächst mal ein kleines Geschenk sowie eine Grillwurst und Cola kostenlos dazu.

Das große Geschenk, die Spende, die die Gesamtschule für ihren Einsatz erhält, wird ermittelt, wenn die gesammelten Mengen gewogen wurden. Ab 3.000 kg Sammelmenge spendet Sims M+R 1.000 Euro, ab der doppelten Menge sind es sogar 2.500 Euro. Veranstalter und Lehrer sind mit den Sammelmengen und dem Engagement der Schüler zufrieden. Nun sind sie ganz gespannt, wie viel denn genau gesammelt wurde.

Die Gesamtschule will die Spende in „Informationsboards“ für die Schüler investieren. Diese Boards sind Monitore die z. B. in den Pausenräumen oder der Mensa aufgehängt werden sollen.

Dort werden dann fortlaufend aktuelle Informationen angezeigt, die die Schule betreffen (z. B. Menu der Mensa, Stundenpläne und Stundenplanänderungen, Veranstaltungen etc.).

Die Sammelaktion für Elektro-Schrott fand im Rahmen des „Earth Day 2013“ statt. Der internationale Umwelttag soll auf den nachhaltigen Umgang mit der Erde und ihren Ressourcen aufmerksam machen. In diesem Zusammenhang ist auch das getrennte Sammeln und Recyceln von Elektroaltgeräten wichtig. Einerseits müssen Schadstoffe ordnungsgemäß entsorgt werden, andererseits geht es auch um die Schonung von Rohstoffen.

---

# **Einbruch in das Vereinsheim der SuS-Fußballer**

In der Nacht zu Donnerstag (02.05.2013) brachen unbekannte Täter in das Vereinsheim der SuS-Fußballer an der Sugambrierstraße ein. Sie entwendeten Süßigkeiten und Getränke. Im Gebäude wurde mehrere Türen aufgebrochen. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Schnupperkurs in Selbstverteidigung insbesondere für Frauen**

Der Jukuren Karate-Do Club Rünthe bietet ein Schnuppertraining insbesondere für Frauen an, das natzürlich nichts kosten.

„Wir denken, das sich durch erlernen verschiedener Techniken bedenkliche Situationen besser beherrschen lassen. Gerade Frauen sind meist gefährdeter als Männer. Bei kontinuierlichem Training wird das Selbstbewusstsein gestärkt und dadurch das Panikverhalten gesenkt. Das wiederum lässt den Kopf klarer erscheinen und man reagiert gelassener“, erklärt Rainer Rönne vom Jukuren Karate-Do Club Rünthe.

Neben dem traditionellen Karate( Dienstags von 19 bis 21 Uhr und Mittwochs von 18:45 bis -20 Uhr) bietet der Verein Mittwochs parallel ein Schnupperkurs in Selbstverteidigung an. Willkommen sind Interessierte von 16 bis 60 Jahre. Trainingsort ist die Hellweg Hauptschule in Rünthe.

Weitere Infos bei Rainer Rönne, Telefon: 02389/532234, Mobil: 01776794134

---

# **Westenhellweg in Rünthe ab Montag in Richtung Osten gesperrt**

Wer in der ersten Hälfte der kommenden Woche auf dem Westhellweg von Lünen und Heil nach Rünthe fahren will, muss einen erheblichen Umweg in Kauf nehmen, weil die Landstraße in Rünthe in Richtung Hamm wegen Straßenbauarbeiten gesperrt ist.

Im Auftrage des Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB) werden nach dem Abschluss der Kanalbauarbeiten ab kommenden Montag, 6. Mai, umfangreiche Asphaltierungsarbeiten auf dem Westenhellweg durchgeführt. Die nördliche Fahrbahnhälfte wird ausgehend von der Werner Straße bis zur Einmündung Fürstenhof für die Dauer der Arbeiten mindestens vom 6. bis zum 8. Mai gesperrt.

Kraftfahrzeuge mit Fahrtrichtung von Hamm in Richtung Lünen können ungehindert die verbleibende südliche Fahrbahnhälfte benutzen. Für Fahrzeuge von Lünen mit Fahrtrichtung Hamm wird eine Umleitungsstrecke ausgeschildert. Die Durchfahrt durch Bergkamen – Rünthe wird gesperrt. Für Anlieger bleibt die Zufahrt zum STEAG-Kraftwerk und Ökologiestation frei.

Die Umleitung beginnt an der Einmündung Westenhellweg/Jahnstraße. Sie führt über die Jahnstraße, die Erich – Ollenhauer – Str., die Fritz – Husemann – Str., Werner Str. zur Jockenhöfer – Kreuzung, anschließend zum Ostenhellweg.

---

# Erster Hörtetest fürs Römercamp an der Holz-Erde-Mauer

Die Legionäre stehen in der kleinen Arena stramm. Bürgermeister Roland Schäfer erklärt den Kindern der Preinschule die wesentlichen Fakten zum Oberadener Römerlager. Da kommen die Teilnehmer der Eröffnungsradtour auf der neuen Römer-Lippe-Route von Detmold nach Xanten gerade recht.

Am 1. Mai hatten sie die Marina Rünthe erreicht. Nach einem Zwischenstopp mit einem römischen Frühstück geht es einen Tag danach weiter nach über Lünen und Selm zum nächsten Etappenziel in Datteln.



Das Schauspiel in der Arena interessiert Erwin Hellmanczyk aus Hünxe wenig. Der ehemalige Elektriker auf der Zeche Lohberg hat zum römischen Waffenschmied umgesattelt. Helme, Kettenhemden und anderes mehr fertigt er nach Originalvorlagen an. Doch auch nach deren Fertigstellung muss er sie oft zur Hand nehmen. „Ich bin hier so etwas wie der Reparaturdienst“, erklärt er. Am 1. Mai, beim Auftakt des Lagers an Holz-Erde-Mauer im Römerpark Bergkamen, haben die Legionäre den Waffendienst etwas zu heftig vollzogen. Nun muss er einige Helme in Ordnung bringen.



# Saisonauftakt mit Gladiatorenkämpfen und Kavallerie

Das sollte spätestens bis zum kommenden Samstag erledigt sein. Um 18 Uhr ist offizieller Saisonauftakt im Römerpark mit Gladiatorenkämpfen und allem, was noch dazugehört. Zu bewundern gibt es dann auch Kelten und Germanen. „Als die Römer kamen, haben hier Germanen gelebt. Einige Jahrhunderte vorher war diese Gegend keltisch-germanisches Grenzgebiet“, erklärt Roland Schäfer den interessierten Preinschülern.



Nach dem militärischen Vorspiel interessiert die Kinder insbesondere das Essen und Trinken, das die Bergkamener Römerfreunde im Angebot haben, denn eigentlich ist für sie Zeit fürs Pausenfrühstück. Anne und Marco van Oosten und ihre Mitstreiter betreiben die

Erforschung des römischen Speiseplans auf wissenschaftlicher Basis. Römische Schriftsteller wie Cato oder der Rezeptautor Apicius geben wichtige Ansatzpunkte, doch der Teufel steckt im Detail. „Wenn in einem Rezept das Wort „Käse“ steht, dann kann das alles sein, vom Quark bis zum Hartkäse“, erklären die beide Köche. Da hilft nichts anderes, als auszuprobieren. Bei manchen Speisen können sie aber auch auf Rezepte der italienischen oder griechischen Küche. Dort haben sich manche römische Essgewohnheiten bis heute erhalten.

Nächstes Lager am Internationalen Museum

Keine Experimente gibt es allerdings beim Brot. Bäckermeister Wilhelm Smitmans hat zwar für die Kinder eine Getreidemühle mitgebracht und zeigt den Preinschülern, wie die römischen Soldaten vor 2000 Jahr das Getreide gemahlen haben. Doch für seine Brote kauft er doch lieber das Mehl fertig ein. Der

Grund: Die Getreidemühlen der Römer bestanden aus Granit. Beim Mahlen gerieten deshalb auch Granitsplitter ins Mehl, die die Zähne der Legionäre erheblich in Mitleidenschaft gezogen haben.



Wilhelm Smitmans ist für das fünftägige Eröffnungslager aus Krefeld angereist. Der Bäcker will sich auch an den nächsten Aktionen der Bergkamener Römerfreunde beteiligen. Das Lagerleben können Interessierte ab sofort bis zum Herbst an jedem 2. Wochenende im Monat

bewundern. Das nächste Römerlager wird demnach bereits am 11. und 12. Mai an der Holz-Erde-Mauer aufgeschlagen. Die kulinarischen Angebote gibt es am Sonntag, 12. Mai, allerdings am und im Stadtmuseum. Dann ist nämlich der 36. Internationale Museumstag, der diesmal unter dem Motto steht „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!“





Römische Probierküche



---

# Wellenbad Weddinghofen wird frühestens am 1. Juni geöffnet

Am kommenden Samstag, 4. Mai, startet das Freibad in Kamen-Mitte in die diesjährige Saison. Das Wellenbad in muss dagegen noch ein wenig auf seine Öffnung warten.



Zeigt sich der Sommer von seiner besten Seite, ist es am 1. Juni jedoch voraussichtlich soweit und die GSW öffnen auch am Häupenweg die Freibad-Pforten. Am Himmelfahrtstag ist traditionsgemäß die

Saisoneröffnung im Naturfreibad Heil. Allerdings wird auch das Badevergnügen im alten Lippearm nur bei schönem Wetter möglich sein.

Mit der Inbetriebnahme des Freibades Kamen entfällt der öffentliche Badebetrieb im Hallenbad Kamen-Mitte. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten tätigen die GSW-Mitarbeiter die letzten Handgriffe, um das Bad zum Saisonstart am Wochenende wie gewohnt in einem blitzblanken Zustand zu präsentieren.

Die Öffnungszeiten des Freibades lauten:

Montag bis Freitag 6.30 bis 19.30 Uhr sowie an Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 19.30 Uhr.

Alle Informationen zu den Öffnungszeiten in der Freibadsaison erhalten Besucher auch auf der Internetseite der GSW unter [www.gsw-kamen.de/freizeit](http://www.gsw-kamen.de/freizeit) oder über Aushänge in den Freizeiteinrichtungen.

---

## **Strenger Winter wird für Gebührenzahler wieder teuer**

Der lange Winter hat den Bergkamenern wenig Freude gebracht. Er verspricht auch, wieder teuer zu werden. Der

Entsorgungsbetrieb Bergkamen hat jetzt seine Bilanz für seinen Winterdienst vorgelegt.

Einen Rückblick auf den abgelaufenen Winter hielten jetzt die Verantwortlichen des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) und Baubetriebshof der Stadt Bergkamen. „Nach Vorliegen der Zahlen aus der Kostenrechnung erhärtete sich der bis zu diesem Zeitpunkt subjektive Eindruck, dass es ein mehr als intensiver Winter war“, erklärt der Leiter des Baubetriebshofs, Stefan Polplatz.

Tatsächlich waren rund 3.626 Personaleinsatzstunden notwendig, um den Winterdienst auf den Bergkamener Straßen und an den öffentlichen Objekten sicherzustellen. Nur die Winter 2009/10 mit ca. 3.763 Stunden und 2010/11 mit 3.779 Stunden waren noch umfangreicher.

Bewährt hat sich der Einsatz von Feuchtsalz aus der Soleanlage des EBB: 703,72 Tonnen in 2012 gegenüber 1.136 Tonnen im Jahr 2010 zeigen einen wirkungsvollen und umweltschonenden Einsatz der Streustoffe, der darüber hinaus noch wirtschaftlich bei Einkaufs- und Verbrauchskosten ist.

Lediglich die Fahrzeugtechnik bzw. deren teilweiser Ausfall machte den Einsatzleitern um Baubetriebshofchef Stephan Polplatz Sorge: „Hier sind wir mit der Neubeschaffung eines Schleppers in diesem Jahr und einem neuen Feuchtsalzstreuer im Jahr 2014 wieder gut aufgestellt“, ist hier Entspannung in Sicht.

---

## Heimspiel für Peer Steinbrück



# bei feinstem Kanzlerwetter

Einen besseren Auftakt seines Wahlkampfes hätte sich Peer Steinbrück kaum wünschen können. Die Sitzplätze bei der Maikundgebung in der Oberadener Römerbergsporthalle waren alle besetzt, etliche mussten stehen.



Peer Steinbrück beim 1. Mai in der Oberadener Römerbergsporthalle. Fotos: Ulrich Bonke

So gut besucht war der 1. Mai in Oberaden schon lange nicht mehr. Dem IGBCE-Regionalforum waren sogar die Wertmarken ausgegangen, für die es beim DRK Erbsensuppe mit Würstchen gab. Verhungern musste aber trotzdem niemand.

Die ungewöhnlich vielen Medienvertreter drängelten sich um den SPD-Kanzlerkandidaten. Mehrere Fernsehteams hatten ihre Kameras aufgebaut. Das ZDF sammelte Filmmaterial für eine Reportage. Andere mögen darauf gehofft haben, dass Steinbrück erneut in ein „Fettnäpfchen“. Der Vorsitzende des Regionalforums, Reiner Horst Hennig, hatte in seiner Begrüßungsrede vorgebaut. Die Menschen im östlichen Revier verstünden seine klare Sprache, versicherte er dem Gast. Die über 1000 Kundgebungsteilnehmer bestätigten dies mit lautem Applaus.

Steinbrück hatte sich zur Enttäuschung manches Journalisten im Griff. Sein letztes publikumsträchtiges Bonmot, die berühmte

„Fahrradkette“ animierte zwar das ARD-Morgenmagazin zu einem satirischen Video, es löste allerdings keine internationale Empörung aus. Auch in Oberaden sagte er nichts, was für Schlagzeilen in der Boulevardpresse hätte sorgen können.

Manche Beobachter mögen deshalb die Rede des Kanzlerkandidaten in Oberaden als langweilig empfunden haben. Die Menschen hörten ihm aber gespannt zu, als Steinbrück seine Analysen und Ziele erläuterte: die Einführung eines Mindestlohns von 8,50 Euro, die gleiche Bezahlung von Frauen und Männern und die Einschränkung von unterbezahlter Leiharbeit und der befristeten Arbeitsverträge, die vielen Familien eine langfristige Lebensplanung unmöglich macht.

## **Steuererhöhung für Besserverdienende**

Steinbrück kündigte wie die Grünen schon am Wochenende Steuererhöhungen für Besserverdienende an und erklärte, wofür die SPD die Mehreinnahmen nutzen wolle: Einhaltung der Schuldenbremsen, stärkere Investitionen in den Bildungsbereich und eine nachhaltige finanzielle Entlastung der Städte und Gemeinde.

Steinbrück ist kein glühender Redner, der die Menschen an ihren Emotionen packt. Trotzdem gab es zum Schluss einen Riesenapplaus und stehende Ovationen. Der Kanzlerkandidat wies nämlich auf das nächste für ihn wichtige Ereignis hin: das Endspiel der Champions League am 25. Mai im Londoner Wembley-Stadion. Hier stehe er voll und ganz hinter „Schwarz-Gelb“.

Für Steinbrücks Rede gab es viel Lob, allerdings nicht von allen Vertretern des möglichen künftigen Koalitionspartners. Nicht einmal habe er die Grünen erwähnt, zumal ihre Steuerpläne fast identisch seien, kritisierte die Grünen-Kreisvorsitzende Anke Dörlemann enttäuscht.



Allerdings hatte das Regionalforum den Grünen-Bundestagskandidaten Malte Spitz eingeladen. Und nicht nur ihn: Zu den Ehrengästen des 1. Mai 2013 in Oberaden gehörten auch Redakteure und Mitarbeiter der ehemaligen Lokalredaktion Kamen der Westfälischen Rundschau, die seit dem 1. Februar „freigestellt“ sind.







